

Bedienungs- und Wartungsanleitung

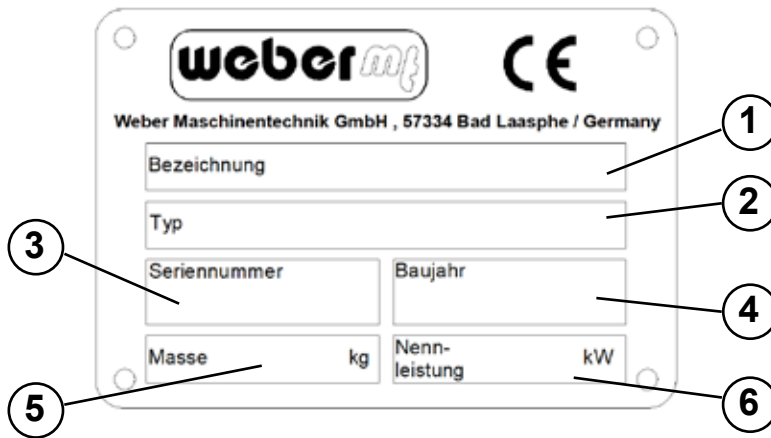
weber *mf*



CR 2 DC

0115618

An der Maschine ist ein Typenschild angebracht. Bitte notieren Sie die Daten des Schildes, um bei Beschädigung oder Verlust ein neues ausstellen zu können.



1 Bezeichnung

.....

2 Typ

.....

3 Seriennummer

.....

4 Baujahr

.....

5 Masse [kg]

.....

6 Nennleistung [kW]

.....

Inhalt

1. Vorwort	4
2. Beschreibung	5
3. Technische Daten	6
4. Sicherheit	7
4.1. Informations- und Sicherheitsaufkleber	11
5. Bedienung	13
6. Transport	19
7. Lagerung	20
8. Wartung	21
8.1. Wartungsübersicht	22
8.2. Beschreibung der Wartungsarbeiten	23
8.2.1. Hydraulikölstand prüfen	23
8.2.2. Schwingungserregeröl wechseln	23
8.2.3. Keilriemen prüfen	23

1. Vorwort

Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung soll es Ihnen ermöglichen, Ihren Bodenverdichter kennenzulernen, zu warten und die bestimmungsgemäßen Einsatzmöglichkeiten zu nutzen.

Die in dieser Anleitung aufgeführten Sicherheits- und Wartungshinweise helfen dabei, Gefahrensituationen zu vermeiden, Reparatur- und Ausfallkosten zu minimieren und die Zuverlässigkeit und Einsatzbereitschaft Ihrer Maschine zu erhöhen. Bitte beachten Sie diese genau.

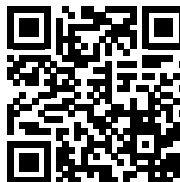
Diese Bedienungs- und Wartungsanleitung muss ständig am Einsatzort der Maschine verfügbar sein und dem Maschinenbediener zur Verfügung stehen.

Weitere Informationen erhalten Sie bei Bedarf bei ihrem Weber MT - Händler.

Auf der letzten Seite dieser Anleitung befindet sich ein QR-Code. Scannen Sie diesen, um die aktuellen Kontaktadressen der Weber MT - Niederlassungen zu erhalten.

Informationen zum aufgebauten Honda-Akkumotor sowie die dazugehörige Bedienungs- und Wartungsanleitung aber auch die Ersatzteilliste erhalten Sie bei Bedarf auf *www.honda-engines-eu.com*

Die aktuelle Ersatzteilliste der Maschine erhalten Sie in der WeberMT Service-App oder unter folgendem Link:



<https://www.webermt.com/DE/deu/downloads/>

2. Beschreibung

Die Maschine

Bei der Maschine handelt es sich um einen handgeführten, reversierbaren Bodenverdichter.

Die Maschine besteht aus je einem Unter- und Oberteil. Das Unterteil enthält den Schwingungserreger, das Oberteil enthält den Motor und die benötigten Steuerelemente.

Ein Honda-Akkumotor versetzt über eine Fliehkraftkupplung den Schwingungserreger in Schwingung. Die Kraftübertragung zwischen Ober- und Unterteil erfolgt über einen Keilriemen.

Der Vor- und Rücklauf wird durch einen Handgriff stufenlos hydraulisch gesteuert.

3. Technische Daten

	CR 2 DC
Gewicht	
Betriebsgewicht CECE [kg]	143
Abmessung	
Länge über alles [mm]	1215
Breite über alles/mit Anbauplatten [mm]	450
Höhe bei abgeklappter Handführungsstange [mm]	1065
Bodenplattenlänge [Auflage in mm]	200
Druckfläche [mm]	450x200
Antrieb	
Motorhersteller	Honda
Typ	GXE 2.0H
Leistung bei Betriebsdrehzahl nach ISO 3046-1 [kW]	1,8
Betriebsdrehzahl [1/min]	3600
Fahrgeschwindigkeit [bodenabhängig, m/min]	21
Steigfähigkeit [bodenabhängig, %]	35
Vibration	
System	Zweiwellenvibrator
Antriebsart	mechanisch
Frequenz [Hz]	100
Zentrifugalkraft [kN]	20
Geräuschwerte gem. 2000/14/EG	
Schalldruckpegel LPA ermittelt nach EN 500, [dB (A)]	104
Schalleistungspegel LWA ermittelt nach EN ISO 3744 und EN 500, [dB (A)]	105
Vibrationswerte	
Hand-Arm-Vibration, gewichteter Effektivwert der Beschleunigung ermittelt nach EN 500, [m/s ²] Die Einhaltung der Vibrationswerte ist gem. Richtlinie 2006/24/EG durch den Betreiber zu beachten	1,9

4. Sicherheit

Allgemein

Alle Sicherheitshinweise sind zu lesen und zu beachten, da sonst

- Gefahr für Leib und Leben des Benutzers,
- Beeinträchtigungen an der Maschine und anderer Sachwerte drohen.

Neben der Bedienungsanleitung sind die im Verwenderland verbindlichen Unfallverhütungsvorschriften zu beachten.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Die Maschine darf nur in technisch einwandfreiem Zustand sowie bestimmungsgemäß, sicherheits- und gefahrenbewusst und unter Beachtung der Betriebsanleitung genutzt werden. Störungen, die die Sicherheit beeinträchtigen können, erfordern das sofortige Ende der Arbeiten mit der Maschine. Diese Schäden sind umgehend zu melden und zu beseitigen. Die Maschine ist ausschließlich geeignet für das Verdichten von:

- Sand,
- Kies,
- Schotter,
- schwachbindigem Mischmaterial,
- Asphalt
- Pflasterflächen.

Der Platz des Bedieners befindet sich hinter der Maschine. Der Bediener muss die Maschine sicher mit beiden Händen am Handgriff führen.

Nicht bestimmungsgemäße Verwendung

Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung können von der Maschine Gefahren für Personen- und Sachwerte ausgehen. Die Maschine ist ausdrücklich nicht geeignet für das:

- Verdichten von gefrorenem Untergrund,
- Verdichten von harten, nicht weiter verdichtbaren Böden,
- Verdichten von nicht tragfähigem Material,
- Verdichten von stark bindigen Böden,
- Verdichten (Rammen) unter punktueller Belastung der Bodenplatte
- Zertrümmern und Verdichten einzelner Steine.

Schäden durch nicht bestimmungsgemäße Verwendung sind durch den Betreiber bzw. durch den Bediener zu verantworten. Bei nicht bestimmungsgemäßer Verwendung oder bei Missbrauch entfällt jeder Haftungs- und Gewährleistungsanspruch.

Restrisiko

Im unmittelbaren Umfeld der Maschine besteht grundsätzlich eine erhöhte Unfallgefahr, wenn der Bediener Personen im Umfeld der Maschine nicht bemerkt. Personen im Umfeld sind auf dieses Risiko hinzuweisen. Der Bediener darf die Maschine nur in Betrieb nehmen, wenn sich alle Personen im Umfeld der Maschine dieses Risikos bewusst sind.

Anforderungen an den Bediener	<p>Dieser Bodenverdichter darf nur von geeigneten Personen gefahren werden, welche das 18. Lebensjahr vollendet haben. Sie müssen vom Unternehmer oder dessen Beauftragten in der Bedienung der Maschine unterwiesen sein. Der Bediener hat die verkehrsrechtlichen Vorschriften einzuhalten.</p> <p>Die Maschine darf nicht von Kindern bedient werden.</p>
Persönliche Schutzausrüstung	<p>Während des Betriebs und der Wartungsarbeiten an der Maschine ist die persönliche Schutzausrüstung, bestehend aus</p> <ul style="list-style-type: none"> - Schutzhelm, - Gehörschutz, - Schutzhandschuhe, - Arbeitsschuhe oder -stiefel mit Zehenschutz <p>zu tragen.</p>
Gefahrenbereiche	<p>Der unmittelbare Gefahrenbereich befindet sich im direkten Umfeld der Maschine. Der Aufenthalt in diesem Bereich ist für Dritte untersagt.</p>
Ersatzteile, Änderungen und Umbauten	<p>Änderungen und Umbauten sind nur mit original Weber MT - Zubehör gestattet. Wird die Maschine durch anderes Zubehör, ohne die Freigabe von Weber MT geändert, wird keine Haftung für die daraus resultierenden Sach- und Personenschäden übernommen.</p> <p>Bei Wartungs- oder Reparaturarbeiten dürfen nur Weber MT Originalersatzteile verwendet werden. Nicht geprüfte Ersatzteile können die Zuverlässigkeit und Sicherheit der Maschine beeinträchtigen.</p>
Vor dem Starten	<p>Wird die Maschine gestartet, obwohl Wartungs- und Reparaturarbeiten anstehen, drohen Sachschäden. Vor jedem Start sicherstellen, dass keine Arbeiten an der Maschine zu erledigen sind.</p> <p>Um Verletzungen zu vermeiden darf die Maschine nur dann gestartet werden, wenn der Bediener die persönliche Schutzausrüstung trägt.</p> <p>Auf der Maschine abgelegte Gegenstände können beim Starten oder beim Betrieb der Maschine herunterfallen oder weggeschleudert werden. Deshalb alle losen Gegenstände oder Werkzeuge vor dem Start entfernen.</p>
Während der Bedienung	<p>Das Umfeld beachten, um Verletzungen Dritter oder Sachschäden zu vermeiden.</p> <p>Den Betrieb einstellen und die Maschine außer Betrieb setzen, wenn während des Betriebs Schäden an der Maschine erkannt werden.</p>

Abstellen der Maschine

Die Maschine immer auf einem geraden, tragfähigen Grund abstellen.

Abgestellte Maschinen, die ein Hindernis darstellen, sind insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu sichern.

Reinigungsarbeiten

Zur Reinigung klares Wasser verwenden. Keine brennbaren Lösungsmittel verwenden. Die Dämpfe der Lösungsmittel können sich an heißen Bauteilen oder sonstigen Funken entzünden.

Reinigungsarbeiten nur in hierzu geeigneten und zugelassenen Räumen durchführen. Ggf. abgspülte Öl- und Schmiermittelreste stellen eine Umweltbelastung dar und müssen durch geeignete Maßnahmen (z.B. Ölabscheider) aufgefangen werden.





Den Akku vor Reinigungsarbeiten entfernen.

Der Motor darf nicht mit einem Hochdruckreiniger gereinigt werden.

Prüfung

Die Maschine ist entsprechend den Einsatzbedingungen und betrieblichen Verhältnissen auf ihren betriebssicheren Zustand zu prüfen. Dies soll nach Bedarf, mindestens jedoch einmal jährlich, durch einen Sachkundigen erfolgen. Die Ergebnisse der Prüfung sind schriftlich bis zur nächsten Prüfung aufzubewahren.

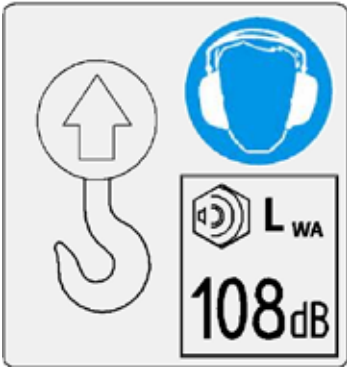
Sicherheits- und Warnhinweise In dieser Betriebsanleitung werden verschiedene Sicherheits- und Warnhinweise verwendet. Nachfolgend ist die Bedeutung der Signalwörter und Symbole erklärt.

	ACHTUNG warnt vor der Gefahr von Sachschäden.
	VORSICHT warnt vor der Gefahr leichter Verletzungen.
	WARNUNG warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schweren Verletzungen führen kann.
	GEFAHR warnt vor einer Gefahr, die zu Tod oder schwerer Verletzung führt, wenn sie nicht vermieden wird.



Das Informationssymbol gibt ergänzende Hinweise zum Betrieb der Maschine und weist auf ergänzende technische Informationen hin.

4.1. Informations- und Sicherheitsaufkleber

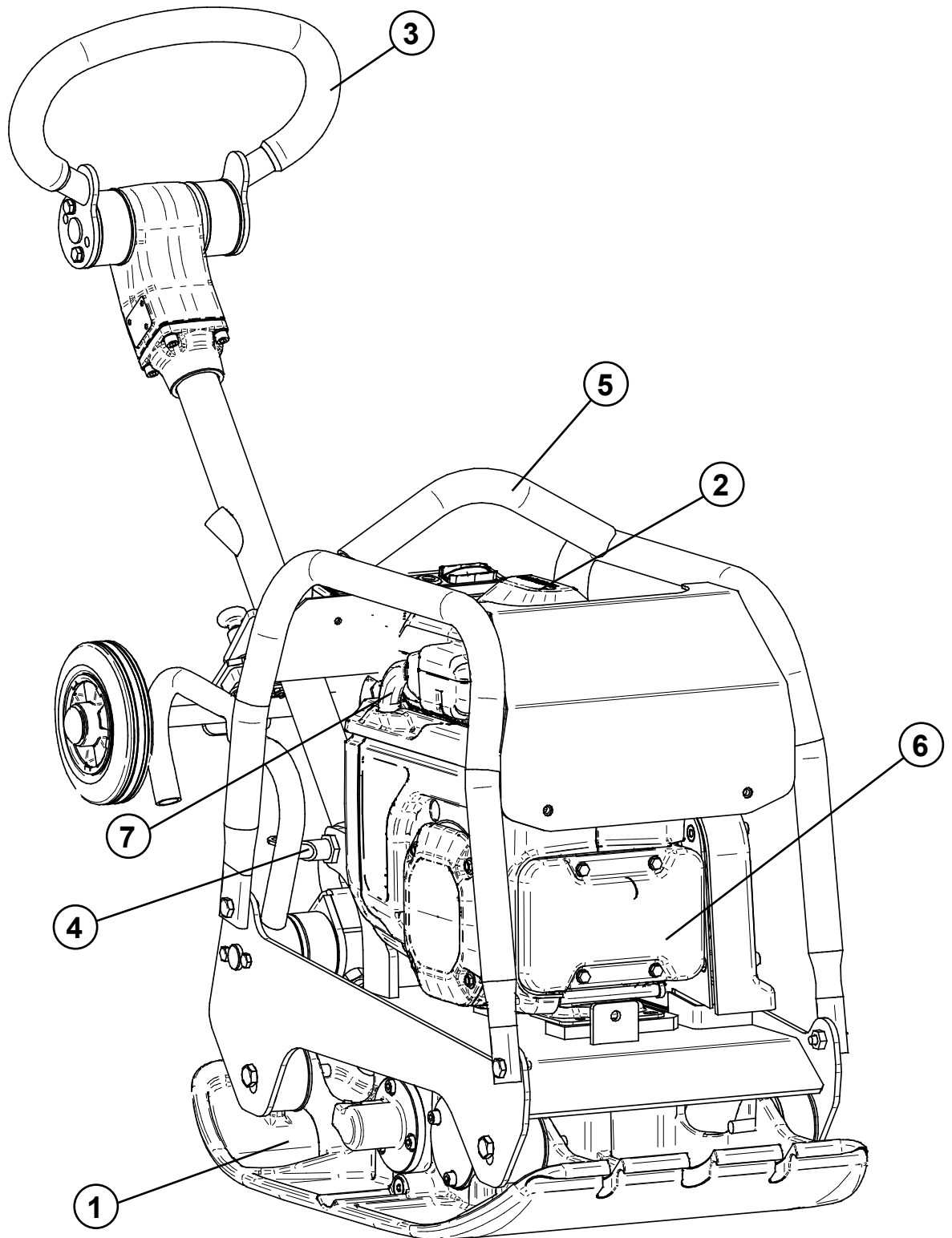
	Aufkleber	Bedeutung
1	<p>Alle Schraubenverbindungen ständig auf festen Sitz überwachen! -Besonders nach dem ersten Einsatz-</p> <p>Continuously check all screwed connections for firm seating -particularly after initial employment-</p> <p>Controler continuellement tous les raccords a vis pour un siege ferme -particulierement apres l'emploi initial-</p>	Alle Schraubenverbindungen müssen regelmäßig, besonders nach dem ersten Einsatz, auf festen Sitz geprüft werden.
2		Die Maschine an der vorgesehenen Kranöse Anheben. Schalleistungspegel 105 dB (A), Gehörschutz tragen.

5. Bedienung

Vorbereiten der Maschine zum ersten Gebrauch

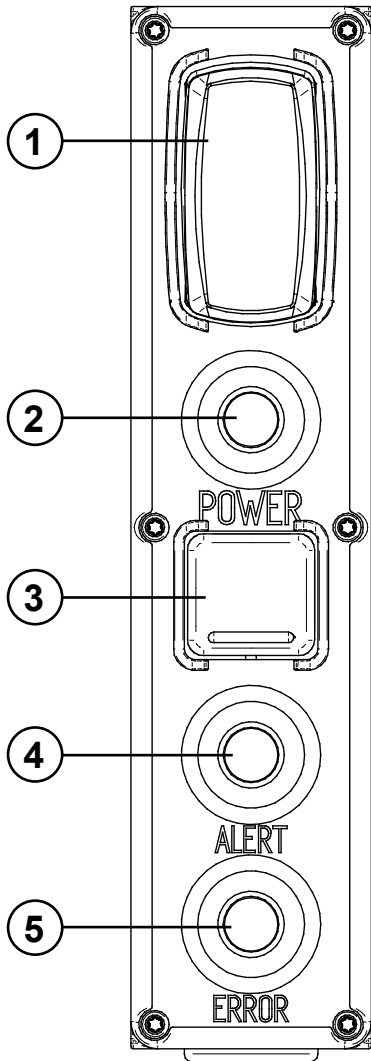
- ▶ Das gesamte Verpackungsmaterial entfernen.
- ▶ Alle Bestandteile auf sichtbare Beschädigungen prüfen. Bei sichtbaren Schäden die Maschine nicht starten. Den zuständigen Händler kontaktieren.
- ▶ Prüfen, ob die Maschine und ihre Komponenten vollständig geliefert wurden.
- ▶ Die Maschine am Einsatzort aufstellen.

Bedienstellen an der Maschine



Gesamtansicht CR 2 DC

- | | | | |
|---|------------------------------------|---|-----------|
| 1 | Bodenplatte mit Schwingungserreger | 5 | Kranöse |
| 2 | Akkupack | 6 | Motor |
| 3 | Handgriff | 7 | Netzkabel |
| 4 | Arretierung der Handführungsstange | | |



Schaltbox CR 2 DC

- | | | |
|---|----------------|------------|
| 1 | START/STOP | - Schalter |
| 2 | POWER (EIN) | - Anzeige |
| 3 | POWER (EIN) | - Schalter |
| 4 | ALERT (WARN) | - Anzeige |
| 5 | ERROR (FEHLER) | - Anzeige |

Vor dem Arbeitsbeginn

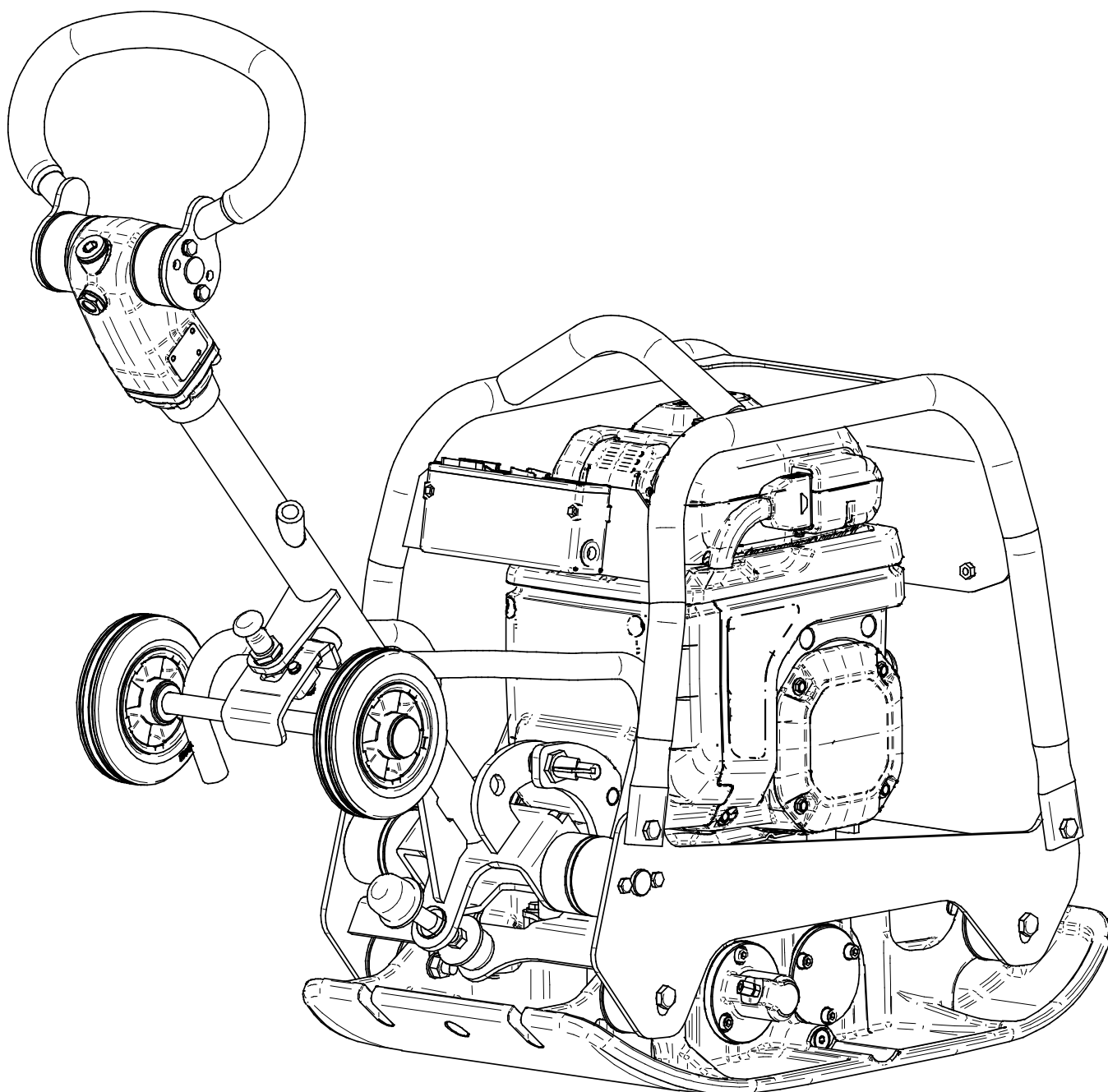
Vor dem Arbeitsbeginn folgende Arbeiten durchführen, um Ausfälle oder übermäßigen Verschleiß zu vermeiden.

Sichtprüfungen

- ▶ Gummipuffer auf Rissbildung
- ▶ Sonstige Beschädigungen

Sonstige Prüfungen

- ▶ Schraubenverbindungen auf festen Sitz prüfen
- ▶ Einhaltung des Wartungsplans prüfen



Arbeiten mit der Maschine

Starten des Motors

- ▶ Den POWER (EIN) - Schalter drücken.
- ✓ Alle Anzeigen leuchten einige Sekunden auf, danach bleibt nur die POWER (EIN) - Anzeige erleuchtet.
- ✓ Der Motor ist betriebsbereit.



Wird der POWER (EIN) - Schalter gedrückt, während sich der START/STOP - Schalter in der Position START befindet, leuchtet die POWER (EIN) - Anzeige nicht auf, die ALERT (WARN) - Anzeige blinkt. Der Motor kann nicht gestartet werden. In diesem Fall zunächst den START/STOP - Schalter in die Position STOP bringen.

Wird der Motor ca. eine Minute nach drücken des POWER (EIN) - Schalters nicht verwendet, schaltet er sich wieder ab. Die POWER (EIN) - Anzeige erlischt.

Verdichten

VORSICHT

Beim Arbeiten in der Nähe von Wänden besteht Quetschgefahr zwischen der Maschine und der Wand.

- ▶ In der Nähe von Hindernissen mit erhöhter Vorsicht arbeiten

VORSICHT

Verletzungsgefahr durch unsachgemäße Führung der Maschine.

- ▶ Die Maschine sicher mit beiden Händen am Handgriff führen.
- ▶ Den Motor starten.
- ▶ Den START/STOP - Schalter in die Position START schalten.

VORSICHT! Gefahr von Verletzungen oder Sachschäden durch unbeabsichtigtes Fahren der Maschine. Sobald der START/STOP - Schalter in Position START gebracht wird, erhöht der Motor die Drehzahl und die Maschine beginnt zu fahren.

- ▶ Die Maschine mit beiden Händen am Handgriff führen.
- ▶ Durch Umlegen des Handgriffs in die entsprechende Richtung zwischen Vorlauf und Rücklauf wählen.

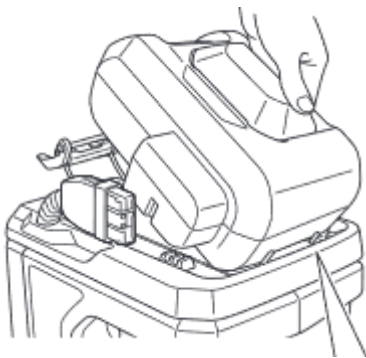
Abschalten des Motors

- ▶ Den START/STOP - Schalter in die Position STOP schalten.
- ✓ Der Motor stoppt und die POWER (EIN) - Anzeige erlischt.



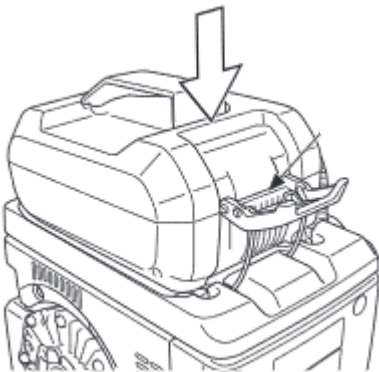
Der Motor kann auch durch Drücken des POWER (EIN) - Schalters abgeschaltet werden. Es kann jedoch einige Zeit dauern, bis er stoppt.

Anbringen des Akkupacks

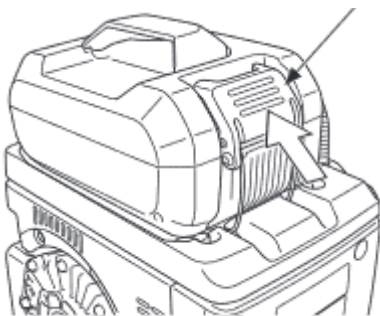


- ▶ Sicherstellen, dass sich kein Schmutz auf dem Akkuhalter befindet.

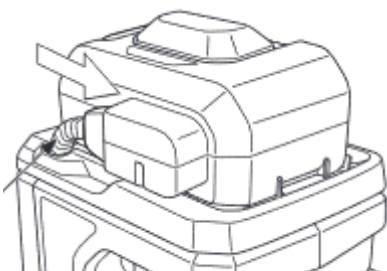
- ▶ Den Akkupack kippen und die Klaue in den Akkuhaken einsetzen.



- ▶ Den Akkupack nach unten drücken und die Akkubefestigung einhaken.



- ▶ Den Akku-Befestigungshebel nach oben drücken und den Akkupack verriegeln.



- ▶ Die Schutzkappe des Akkusteckers entfernen und das Netzkabel einstecken.

6. Transport

Zum Transport der Maschine muss der Akkupack von der Maschine getrennt werden.

Heben der Maschine

Die Maschine kann zum Verladen auf ein Fahrzeug angehoben werden.

VORSICHT

Gefahr von Sachschäden und Verletzungen. Werden defekte oder ungeeignete Hebezeuge verwendet, kann die Maschine abstürzen.

- ▶ Anschlagmittel mit ausreichender Tragekapazität verwenden.
- ▶ Die Handführungsstange in eingeklappter Position arretieren.
- ▶ Den Kranhaken in die Kranöse einhängen und die Maschine gerade nach oben anheben.

Transport des Akkupacks in einem Fahrzeug

Beim Transport des Akkupacks in einem Fahrzeug muss der Akkupack auf einer ebenen Stelle gelagert werden. Der Akkupack muss so gesichert sein, dass er sich nicht bewegt. Wenn es Vorschriften gibt, die Transportmethoden vorschreiben, wie zum Beispiel Anforderungen an die Lagerung in einem bestimmten Aufbewahrungsfach, sind diese zu befolgen.

Außerdem die folgenden Maßnahmen beachten:

- ▶ Den Akkupack aus der Maschine entfernen und mit Polstermaterial schützen.
- ▶ Einlass- und Auslassöffnung beim Laden und Sichern des Akkupacks nach unten richten, damit kein Regenwasser in das Innere gelangt.
- ▶ Den Akkupack nicht werfen.
- ▶ Direktes Sonnenlicht vermeiden und den Akkupack nicht an einem Ort transportieren, der sehr heiß werden kann (z.B. geschlossenes Fahrzeug).
- ▶ Akkupacks nicht stapeln.
- ▶ Kein Gepäck auf dem Akkupack ablegen. Drauf achten, dass keine weiteren Gepäckstücke rutschen und mit dem Akkupack kollidieren.

Transport des Akkupacks auf Schiffen oder in Flugzeugen

Beim Versand durch Dritte (z.B. durch Luftfracht oder Speditionen) sind besondere Anforderungen an Verpackung und Kennzeichnung zu beachten. Für die Vorbereitung des zu versendenden Artikels ist die Beratung eines Fachmanns für gefährliche Materialien erforderlich. Nur unbeschädigte Akkupacks versenden. Zusätzlich nationale Vorschriften beachten.

7. Lagerung

Lagerung auf der Baustelle

Wird die Maschine bei Arbeitspausen, zum Beispiel über Nacht, auf der Baustelle gelagert, muss sie gegen Diebstahl und unbefugte Nutzung geschützt werden.

Abgestellte Maschinen, die ein Hindernis darstellen, sind insbesondere im Bereich öffentlicher Verkehrsflächen gemäß den gesetzlichen Vorschriften zu sichern.

Den Akkupack getrennt von der Maschine lagern. Direktes Sonnenlicht vermeiden und den Akkupack nicht an einem Ort lagern, der sehr heiß werden kann (z.B. geschlossenes Fahrzeug).

Lagerung über einen längeren Zeitraum

Wird die Maschine länger als einen Monat nicht verwendet, sind folgende Maßnahmen zu treffen:

- ▶ Die gesamte Maschine gründlich reinigen.
- ▶ Den Schwingungserreger auf Dichtheit prüfen. Ggf. festgestellte Mängel beheben.
- ▶ Informationen zur Langzeitlagerung in der Bedienungsanleitung des Akkupacks beachten.



Soll die Maschine länger als sechs Monate gelagert werden, sind weitere Maßnahmen mit dem Weber MT - Service abzusprechen.

8. Wartung

Allgemeine Hinweise

Das folgende Kapitel beinhaltet Anleitungen, die zur regelmäßigen Wartung benötigt werden. Lesen Sie diese Anleitungen aufmerksam durch und befolgen Sie diese, um Ausfallzeiten der Maschine durch übermäßigen Verschleiß oder Schäden an der Maschine zu vermeiden.

Lesen Sie vor Beginn der Wartungsarbeiten auch die Sicherheitshinweise zur Wartung der Maschine. Sie helfen dabei, das Risiko für das Wartungspersonal zu minimieren.

Wartungspersonal

Bei Wartungs- und Reparaturarbeiten sind besondere Kenntnisse erforderlich. Diese Arbeiten dürfen nur von ausgebildetem Fachpersonal ausgeführt werden.

Das Wartungspersonal ist vom Unternehmer oder dessen Beauftragten in die Bedienung der Maschine zu unterweisen.

Das Wartungspersonal muss während der Arbeiten die persönliche Schutzausrüstung (siehe Kapitel „Sicherheit“) tragen.

Sicherheit

Während der Wartungs- und Reparaturarbeiten besteht eine erhöhte Verletzungsgefahr, zum Beispiel durch Quetschungen an beweglichen Bauteilen.

Nach Wartungs- und Instandhaltungsmaßnahmen müssen alle Schutzeinrichtungen wieder montiert und in Kraft gesetzt werden.

Abgelassene Betriebsstoffe stellen eine Umweltbelastung dar. Sie sind in geeigneten Gefäßen aufzufangen und zu lagern. Nach den geltenden Umweltschutzbestimmungen entsorgen.

Alle Wartungsarbeiten dürfen nur bei abgestelltem Motor durchgeführt werden. Den Motor gegen unbefugte Startversuche sichern. Dazu den Akkupack abnehmen.

Vor Anlassen der Maschine nach Wartungen sicherstellen, dass alle losen Teile (Schrauben, Werkzeuge, etc.) von der Maschine entfernt wurden. Sie können von beweglichen Teilen eingezogen oder weggeschleudert werden.

Die komplette Maschine sauber halten. Die Aufkleber müssen stets deutlich lesbar sein. Beschädigte Aufkleber sind zu ersetzen.

8.1. Wartungsübersicht



YouTube Playlist - Service Videos

Tätigkeit	Häufigkeit		Siehe Kapitel
	Erstwartung / nach 10 Betriebsstd	Alle 150 Betriebsstd / jährlich	
Alle zugänglichen Schraubverbindungen nachziehen	X		
Hydraulikölstand der Schaltung kontrollieren	X	X	8.2.1
Schwingungserregeröl wechseln		X	8.2.2

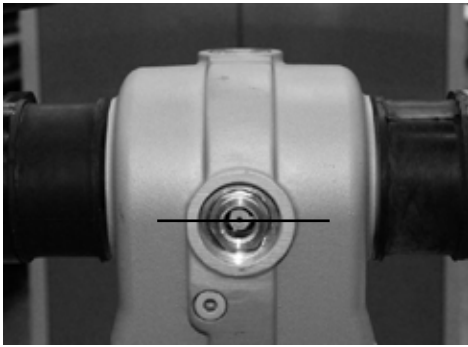


Zusätzlich zu den in der vorstehenden Wartungsübersicht genannten Tätigkeiten sind die Vorschriften und die Bedienungs- und Wartungsanleitungen des Motorherstellers zu beachten.

Baugruppe	Betriebsstoff		Menge
	Sommer	Winter	
Vibrator	Vollsynthetisches Getriebeöl API GL-4 Erstbefüllung Fuchs AGRIFARM UTTO MP SAE 75W-80		0,5 l
Schaltung	Getriebeöl nach DEXRON II-D-ATF Erstbefüllung Fuchs Titan ATF 3000 oder gleichwertig		nach Bedarf

8.2. Beschreibung der Wartungsarbeiten

8.2.1. Hydraulikölstand prüfen



- ▶ Die Handführungsstange in Transportposition einrasten.
- ▶ Den Hydraulikölstand prüfen.
Der Ölstand ist korrekt, wenn das Öl mittig des Schauglases steht.

8.2.2. Schwingungserregeröl wechseln

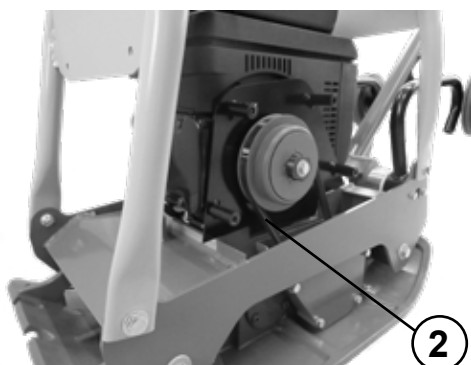


- ▶ Den Motor starten und einige Minuten warmlaufen lassen.
- ▶ Den Motor abschalten.
- ▶ Die Maschine leicht schräg stellen.
- ▶ Ein geeignetes Auffanggefäß unter der Maschine platzieren.
- ▶ Die Ölablassschraube lösen.
- ▶ Das Öl ablaufen lassen.
- ▶ Die Maschine in die andere Richtung schräg stellen.
- ▶ Frisches Öl gemäß Spezifikation in den Erreger einfüllen.

8.2.3. Keilriemen prüfen



- ▶ Die Maschine außer Betrieb setzen.
- ▶ Den Keilriemenschutz (1) entfernen.



- ▶ Den Keilriemen (2) auf Risse und Verschleiß prüfen.
- ▶ Bei hohem Verschleiß oder sonstigen Beschädigungen den Keilriemen tauschen.
- ▶ Den Keilriemenschutz montieren.



facebook.com/WeberMT



youtube.com/MyWeberMT



Weber Maschinenteknik GmbH

Im Boden 5-8, 10 · 57334 Bad Laasphe · Germany
Phone +49 2754 398 0 · Fax +49 2754 398 101
info@webermt.de · www.webermt.de

085101054 / CR 2 Hd_2022-05
Originalbetriebsanleitung